Ericheint Dienstag, Donnerstag unb Sonnabend und wird am Abend borber

ausgegeben und verfendet. Bierteljahrspreis 1 Mart 20 Bfennige ausichließlich Boten- und Boftgebühren. Beftellungen

werben in unferer Expedition, bon ben Boten, fowie allen Boftanftalten angenommen.

Wochenblatt

Inferate merben mit 10 Bfennigen fin bie 4.gefpaltene Rorpuszeile berechnet und bis mittage 12 Uhr bes bem Tage bes Ericheinens vorhergehenben Lages angenommen.

Bur Radweis und Offerten -Unnahme 10 Pfennige Extragebuhr.

Gernipred . Unidlug Dr. 12.

für Zschopan Säsund Umgegend.



Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Ischopau.

№ 54.

lhr

ln

638,

9 II

rbt,

atl.

aus-

mit

igem

ımet.

cint

ul

rth.

achf.

talt,

er

ehme

efdjäft

Dienstag, den 8. Mai 1906.

74. Jahrgang.

Auf Blatt 263 bes Sanbelsregifters ift heute eingetragen worben: Firma Grofel, Uhlmann & Co. in Rrumbermersborf. Gefellichafter find ber Rabrifant Rarl Richard Grofel, ber Fabrifant Dermann Dlag Uhlmann, ber Solzhandler Rarl Emil Uhlmann und ber Solzhandler War Dewald Uhlmann, jamtlich in Rrumhermersborf. Die Gesellschaft ift am 1. Mai 1906 errichtet worden. Angegebener Geschäftszweig: Anfertigung und Bertrieb von Strumpswaren. 3ichopau, am 5. Mai 1906.

Ronigliches Umtegericht.

Die öffentlichen unentgeltlichen Impfungen

in hiefiger, einen Impfbezirt bilbenben Stadt beginnen Dienstag, am 15. Dai 1906 und erfolgen regelmäßig, Dienstags, Mittwoche und Donnerstags von nachmittags 2 Uhr an im Saale bes Gafthaufes jum Meifterhaufe bier in ber Beife, bag

Berr Dr. med. Behr Dienstags Bahr Mittwoche Rlopper Donnerstags

impfen werben. Impfpflichtig find im laufenden Jahre:

I. Diejenigen Rinber: a) welche im Jahre 1905 geboren find und nicht bereits nach arztlichem Beugniffe Die natürlichen Blattern überftanden haben,

b) welche in fruberen Jahren geboren find und ber Impfpflicht noch nicht genügt haben ober wegen Rrantheit argtlicherfeits von ber Impfung porläufig befreit ober in ben beiben letten Jahren ohne Erfolg geimpft worden

II. biejenigen Böglinge öffentlicher Lehranftalten und Brivatschulen mit Musnahme ber Fortbilbungsichnlen:

a) welche im Jahre 1904 geboren find und nicht bereits nach arztlichem

Beugnis in ben letten fünf Jahren bie natürlichen Blattern überftanben haben ober mit Erfolg geimpft worden find,

b) welche in fruheren Jahren geboren find und ber Impfpflicht noch nicht genügt haben ober wegen Rrantheit arztlicherfeits von ber Wieder-Impfung borlanfig befreit ober in ben letten Jahren erfolglos wiedergeimpft worden find.

Mus einem Saufe, in welchem anftedenbe Rrantheiten, wie Scharlach, Dafern, Diphtherie, Croup, Reuchhuften, Flecktyphus, rofenartige Entzündungen oder die natur-lichen Boden herrschen, durfen Impflinge jum allgemeinen Termine nicht gebracht

Die Eltern bes Impflings ober beren Bertreter haben bem Impfarzte bor ber Musführung ber Impfung über frubere ober noch bestehenbe Rrantheiten Des Rindes Mitteilung gu machen.

Die Rinder muffen jum Impftermine mit reingewaschenem Rorper und mit reinen

Rleibern gebracht werben, anbernfalls fie gurudgewiesen werben tonnen.

Die Eltern, Bflegeeltern ober Bormunder aller in biefem Jahre impfpflichtigen Rinber haben mit letteren in ben anberaumten Impfterminen zwecks ber Impfung ber Rinber gu ericheinen ober mittels ber borgeichriebenen Beicheinigungen, welche bis spätestens jum 30. Oftober biefes Jahres an Ratoftelle — Bimmer Rr. 4 — vorzulegen find, ben Nachweis zu führen, daß die Impfung ihrer Kinder erfolgt ift, ober aus einem geschlichen Grund zu unterbleiben hat.

Befondere Beftellung ju den Impfterminen erfolgt nicht. Jebes in einem Impftermine geimpfte Rind ift eine Boche nach ber Impfung bem Arzte, ber es geimpft hat, gur Rachichau vorzuftellen.

Eltern, Bflegeeltern, Bormunder ic., welche ben borftehenden Berpflichtungen nicht nachfommen, werden nach § 14 bes Impfgefeges mit Belbftrafe bis ju 50 Mart ober

Saft bis gu 3 Tagen beftraft werben. 3fcopan, am 3. Mai 1906.

Der Stabtrat. Rubolph.

Uus Sachsen.

ber hiefige Ortsverein ber Guftab.Abolf Stiftung feine ben einzelnen Enfemble- und foliftifden Bortidgen, Die fo leb- mangel erfdwert. Die Abteilung Senboltstorff traf, bon Sauptber fammlung, und zwar abends 8 Uhr im "Tunnel", hoften Beifall fanben, bag bie Bortragenben fich nach jeber Rilwa tommenb, am 11. April in Mabenge ein. Die abzuhalten. Berte Freunde und Gonner bes eblen Bereins. Rummer zu einer Bugabe bereit finden laffen mußten. Unter Rompanie Schönberg operierte mit Erfolg in ber Umgebung wertes werben freundlichft erfucht fich bagu einzufinden und ben mehrftimmigen Gefangen find befonders ber "Grus aus bon Bembatu. 3m Rorben bes Congea-Begirtes batte bie bon bem bergeitigen Stande ber Sache fowie bon ben geplanten Tyrol", "Die Freud im Gebirg" mit ben icherghaftnedifden Rompanie Rleift mehrere fiegreiche Gefechte, mobei ber Gegner Beranftaltungen in Diefem Johce u. o. fich berichten gu loffen. Befonbere Ginlabungen bagu ergeben nicht.

ber Raufmannifde Berein im Raiferfaul einen Bortrags. Botal-Bortrage verbienen in bezug auf reine Intonation, Rfar- begann eine tongentrifche Operatin gegen Upangma und Ulinga. abend, an welchem ber Rechentunftler Berr Dr. & Ferrol fich beit ber Stimmen, Sicherheit ber Ginfage und gute Texte Der Gultan Werere ftellte gobireiche Silistrieger. produgieren wird. Ueber bie Beiftungen biefes herrn auf bem aussprache alle Anertennung. Die Befange murben bon einem

Dem Berein, welcher fic burch feinen eblen Bred fortgefest bes Bobimollens gutfituierter Barger erfreute, find im ber- ben Gnal berlaffen haben. floffenen Jahre 42 als Ditglieber beigetreten, fobaß fich bie Mitgliebergabl auf 215 erbobte. Es finb 29 Dochtrage, b. 6. glieber betrug 7565,57 Dart. Der Berein will feinen Ditabgeholt und mit 3 Brogent berginft werben, ermöglichen, ben Cammlern ju entnehmen.

- Morgen Dienstag abend finbet im Raifer faal ein großes Tiroler . Rationaltongert ber rühmlichft befannten und beftrenommierten Original- Botal- und Inftrumental-Rongert-Befellicaft Sans bon Soff ftatt. Die Ganger, welche burch ein booft ehrenbes Ranftler-Beugnis bon Sofrat Brofeffor Gugen Rrang bom Ronigl. Ronfervatorium in Dresben ausgezeichnet murben, hatten Die Ehre bor 3hren Dajeftaten bem Raifer und ber Raiferin bon Rufland, bem Ronig und ber April ftattgehabten Gefechte in Deutsch Ditafrita find noch Auftrage erhalten batten in Die Streitbewegung einzugreifen,

Rummern in beftem Lichte zeigte, berftanbnisvoll begleitet. foulbigung ber berfuchten Erpreffung berhaftet worben. - Der Sparberein für Ronfirmanden und jugenbliche Bur Freude ber Buborer gemabrte man auch ber tomifden

nach Eröffnung ber Zwidauer Musftellung mit ber Bahn bon Rorps ausgeführtes Bromenabentongert. Rinber aufgenommen, und 184 Steuerbficher ausgeftellt worben. Bwidau nad Reidenbod uub von bort mit Gefdirr nach Beiber angufammeln gu bem Aufmand bei ber Ronfirmation DeBictan und nach Borftellung ber Beborben bafelbft nach bem Berrichaften nach Donauefdingen gurlid. für bie bei bem Berein beshalb angemelbeten Rinber und für Rugberg, wofelbft ein bon Dr. Dobler, Berlin-Bilmersborf, jugenbliche Berfonen gur Dedung fpaterer Beburfniffe, wie berfoftes Feftipiel in bogtlanbifcher Dunbart und in bogtetwa bei Berbeiratung ober Gintritt in Die aftibe Militargeit. lanbifden Trachten aufgeführt wirb. Abends fahrt ber Ronig einem Rechtstanbibaten. Der Difigier murbe burd einen Schuß Unmelbeicheine find jebergeit bei ben Borftanbemitgliebern und uber Bwidau nach Glauchau, übernachtet beim Grafen bon Schonburg. Glauchau und befucht am 1. f. DR. Deerane.

(Beitere Radrichten aus Sachfen fiebe Beilage)

Celegramme und lebte Nachrichten. 7. Diai 1906.

Ronigin bon Danemart und anderen Surftlichkeiten gu tonger- folgenbe weitere Melbungen bes Gouvernements auf tele- als unrichtig und als verleumberifches Bahlmanover. - General

tieren. Ueber ihr Auftreten in unferer Schwefterftabt Marien. grapbifdem Bege eingegangen : Die bereinigten Detadement. berg berichten bie "Erggebirgifden Radrichten und Anzeiger" b. Bangenheim und b. Baffel burchftreiften in ber zweiten Bicovau, ben 7. Mai 1906. wie folgt: "Einen gablreichen Buborertreis hatte bas Rongert Salfte bes Monats Darz ben fublichen Teil bes Mahenges— Am Sonnabend mittag hat fich ber bier in ber Eproler Ronzertfanger. Gefellicaft Sans bon Soff im bezirts. Der Gegner hatte in mehreren Gefechten einen BerSeminarftraße wohnhafte Bebermeifter S. mit feinem breis Saale bes Hotels "Stadt Bien" vereinigt. Die Gefellicaft luft von eiwa 200 Toten. D. Saffel wurde am 21. Marg bis vierjährigen Entelfind aus feiner Bohnung entfernt und befteht aus 5 Berfonen, 3 Damen und 2 herren. Das umfang. bon gablreichen Baginbos am Butuba angegriffen, ichlug aber ift bis jest noch nicht wieder jurudgelehrt. Alle Rad. reiche Programm enthielt teils ernfte, teils beitere Gefange und ben Feind zurud, ber 66 Tote hatte, und bon beffen Beuten forschungen nach ben Beiben Perfonen waren bis jest bergeblich. Bither-Rompositionen sowohl nationaler, als auch allgemeiner viele im Luwegu ertranten. b. Saffel hatte nur geringe Berlufte — Am beborstehenben Mittwoch ben 9 Mai b. 3. gebentt Art. Mit gespannter Ausmertjamteit lauschten bie Anwesenben Die Operationen wurden burch Sochwaffer und Rahrungs. Unterbrechungen, "Alpenireub" mit ben luftigen Joblern, "All. 150 Lote batte und 110 Wejangene fomte bob Sina Bu weil luftig" hervorzuheben, mahrend unter ben Gologefangen verlor. Auf feiten ber Rompanie Rleift murben 3 Metaris - Freitag, ben 11. Dai, abends 1/29 Uhr, veranftaltet ein Alt- und Jodi-Solo einen guten Ginbrud machten. Die verwundet und einige Silfetrieger fielen. Dojor Johannes

Berlin. Der Diener Glafe, auf beffen Angeige in bem Bebiete ber Aritmetit und Mnemotechnit berichten wir in tuchtigen Bitherfpleler, ber feine große technifde Fertigfeit und fürftlich Brebefchen Schloffe in Bafebow aus Botels entwendete nachfter Rummer. Gafte find gu biefer Berauftoltung berglich fein empfindungsvolles Spiel außerbem noch in einzelnen Golo- Silberfachen gefunden wurden, ift in Berlin unter ber Un-

Botebam. Anläglich bes Geburtstages bes Rronpringen Berjonen für Bicopau und Umgegend hielt am 28. April Dufe in einigen Befangen und Schnaberhupi'in, bie außerbem batte Borsbam geftern reich geflaggt. Auf ber Matrofenftation im Gofthaus "Stadt Chemnis" feine Beneralversammlung ab. tauflich ju haben waren, bas Bort. Dit bem Befühle voller fand bei bem Rronpringenpaare Abendtafel ftatt, mogu Bring Befriedigung bon bem Gebotenen burften mobl bie Befucher und Bringeffin Gitel Friedrich, Bring Auguft Bilbelm und bas Saal berlaffen haben.
— Se. Mojeftat ber Ronig wirb am 31. b. DR. mittags Un bie Tafel folog fich ein bon ber Rapelle ber Garbe bu

Donauefchingen. Seine Mojeftut ber Ratfer befuchte Eingesteuert wurden fur 13168 Stempeln & 20 Big. 2683,60 Diplau und Dehichtau fahren. In beiben Orten bilben bie gestern vormittag mit bem Fürften gu Fürftenberg ben evan-Mart, rudgezehlt 1600,27 Mart. Das Buthaben ber Wit- Schulfinder Spalier. In Mylau nimmt ber Monarch im gelifden Gottesbienft. Mittags 2 Uhr fuhr ber Raifer mit Raifericlog bie Borftellung ber Beborben, Die Aufftellung ber bem Sürften und ber Farftin im Automobil nach Gingen jur gliebern burch bierzehntägige Ginlagen, welche burd Commler Bereine, Die Darbringung einer Serenabe entgegen. Rach Befichtigung bes Feftipielhaufes für Die in Diefem Monat bort 11/gftunbigem Bermeilen fahrt Ge. Dajeftat ber Ronig nach ftotifinbenben Sobentwielfeftipiele. Abends 7 Uhr tehrten bie

Bredlan. Ein fdweres Biftolenbuell fand am Counabend bei Breslau ftatt swifden einem Raballerieleutnant und in ben Unterleib tampfunfahig gemacht; fein Buftanb gilt als hoffnungslos. Der Grund war ein in einem Breslauer Reftouront entftanbener Streit wegen einer Chanfonette.

Riel. Um Connabend Abend gelang es wieber, 4 Beiden bon bem im Dezember 1905 gefuntenen Torpeboboot S 126.

Barid. Der Beiter bes hiefigen politifden Bureaus bes Bergogs von Orleans, Begine, begeichnet Die Behauptung ber Berlin. (Amtliche Melbung.) Ueber bie im Marg und regierungsfreundlichen Breffe, wonach bie Bertreter bes Bergogs be Zarabel, bei bem megen bes Berbachtes, bag er an bem Romplott beteiligt fei, eine Bausfudung vorgenommen murbe, eine Rejolution, in welcher erffart wirb, fitt bie gegenwartige Duboffom murbe am Suge verwundet, fein Abjutant und eine teilte bem Stootsanwalt Droguignan mit, er werbe megen Befclagnobme bon Schriftfiden, Die in feiner Beife für Die Die Regierung ben Ticheden gegenüber nicht burch Taten bie umgetommen fein foll, trug Offigiereuniform. Sicherheit bes Stoates bon Intereffe fein, bie bagegen für ibn abfolute Gerechtigfeit bemeifen werbe. felbft großen perionlichen Bert batten, eine Schabenerfahllage

Baris. Bei ben Rammermablen murben alle Dinifter wiebergemablt. Jaures unterlag nach einem noch nicht beftatigten Berücht in Dibi.

bie Rabitalen beg. Sozialiftifd-Rabitalen 11 Gipe gewonnen

Paris. Rad ber heute früh 3 Uhr 30 Minuten berbffentlichten Statiftit bes Deinifteriums bes Innern find bisher Beit ihre Revolver nach ibm abicoffen, getotet. 503 Babirefultate befannt. Gemabit murben 367 Deputierte, bie fich aus folgenden Gruppen gufammenfegen : Ronferbatibe 68, Rationaliften 26, Brogreififten 50, linteftebenbe Republitaner 56 Rabitale 73, rabitale Sogialiften 67, bereinigte Sogialiften 30, unabhangige Sozialiften 9. Der Gewinn ber Derrheit betragt bieber 32 Manbate, ihr Berluft 9. Es haben 127 Stichmobien und ein Webeimpoligift vermundet worben feien. Das Atten-

Regierung tonne folange tein Bertrauen borbanben fein, folange Schilbmache murben bermunbet Der Attentater, ber ebenfalls

werben, unter ber Beidulbigung, bog er im Auslande bie Bermaltung ber fremblandifden Rolonien, Die bort gerevolutionare Bewegung gegen Rugland gefdurt habe.

Riga. Etwa 40 bemoffnete Beute überfielen eine bei fdmanber unter Mitnahme bon 31 Gemehren.

Mostau. Gegen ben Generalgouverneur Dubaffom wurde, als er geftern nochmittog 1 Uhr aus ber Ufpenstij. Rathebrale gurudfehrte, ein Bombenattentat berübt. Augen-zeugen behaupten, bag ber Generalgouberneur ober fein Abjutant getotet morben fei, und bag außerbem ein Schusmann tat auf ben Generalgouberneur Duboffom, ber in offener Egal. Temperatur: übernormal. Binburiprung: Dit. Barometer: mittel.

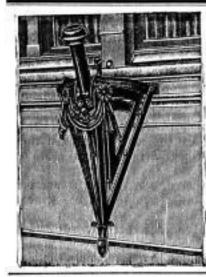
Brag. Das Exetutiblomitee ber Jungtichechen beichloß | page fuhr, murbe bor ber Anfahrt gu feinem Balais ausgeinhrt.

Wafhington. Die dinefifde Regierung gab befannt, Betereburg. Bie Die Betereburger Telegraphen-Agentur bag fie Die Bajen ber Ranbidurei und Die Stabte im Innern melbet, wird gegen Maxim Gorff ein neuer Brogeg eingeleitet erft offnen werbe, nachbem bie Beftimmungen fur bie grunbet werben follten, getroffen fein werben. Diefe Delbung wird fier fo verftanben, bof fie bebeute, bie Deffnung werde Paris. Geftern um 111/2 Uhr abends teilte ber Minifter Bolberaa in ber Rabe bon Riga tampierenbe Rompanie ber babon abhangig fein, bag bie Austanber ihre Buftimmung bes Janein mit, bag nach ben borliegenben 150 Bablergebniffen Militartelegraphenabteilung, Inebelten bie Schildwache und ber- bagu geben, bag fie Land in Bacht erhalten. Private ERelbungen, binfictlid bes gegen ameritanifche Baren gerichteten Refaterinoslaw. Generalgouverneur Jeoltanowelly Bopfotts lauten entmutigenb, es wird vorausgelest, bag bas murbe geftern abend von feche Unbefannten, Die ju gleicher Schlimmfte noch tommen werbe wegen ber Anbaufung gewoltiger ameritanifder Borenborrate in ben Giniuhrhafen. Die volle Birtung bes Bopfotts werbe nicht vor bem Berbft fic fühlbar mochen.

Witterungebericht.

(Mitgeteilt bom Rgl. Gadf. Meteorologifden Inftitut # Dresben.) Dienstag, ben 8. Mai 1906.

Better: beiter urb troden, Gewitterregen nicht ausgeschloffen.



Verstellbare

Dentiches Reiche . Batent

fowie

auch solche in einfachster Ausführung empfiehlt jum bevorftehenden Deimatfefte gu billigften Breifen

Theod. Wagner Nachf. Snh.: Wag Sehrich Schlofferei und Eisenhandlung

= Ronigeftraße 79. ==

3d habe mich nach mehrjähriger Affiftentenzeit bei Brofeffor Doderlein (Zübingen) und Brofeffor Oberft (Salle) und fechsjähriger Tätigfeit als ftellvertretender Oberargt ber dirurgifden und gynatologifden Abteilung bes hiefigen ftadtifden Rrantenhaufes (Sofrat Reichel) in Chemnitz,

Spezialarzt f. Chirurgie, Franenkrankheiten und Geburtshelfer

niedergelaffen.

Brivatflinif: Reitbahnftrage 3. Sprechzeit: Bormittag 11-121/2, nachmittag 3-4.

Dr. Neck.

Sparverein f. Konfirmanden n. jugendl. Personen für Zschopau und Umgegend.

Der Borftand befteht nach beffen am 28. April und 3. Mai vollzogenen Reumahl aus bem Unterzeichneten als Borfteher und ben Berren:

Bernhard Aleeberg, als Borfigender bes Berwaltungsrates. Baul Jahne, als ftellv. Borfigender. Defar Uhlig, als Raffierer. Franz Bufchmann, als Schriftführer.

Rach § 30 ber Statuten wird folches hiermit befannt gegeben.

Banl Bofer, Borftand.

Dahlien,

Edel Georginenknollen # Bernhard Dinne.

Kartoffeln "Bismarck"

werben morgen Mittwoch, vormittage 8-10 Uhr, Bahnhof Bichopan aus. gelaben.

> Georg Heinig, Arumhermereborf.

Radieschen, Beterfilie, Schnittland

empfiehlt

M. Dittrich, Friedrich-Muguft-Str.

wird auf 8 bis 14 Tage gefucht. Buftav Bultich, Sanbelsgartner.

Untersuchung

eines jeben "Urines" if unbedingt nötig, wenn berfelbe tribe ift ober abfett. Ber bat Schmergen und Brennen b. Bafferlaffen, idledite Berdanung, i genbroeiche timere Schmergen, wer will wiffen, ob er ein Leiben hat? — ber fende feinen Morgen= livin mit Altersangabe a b. Chem. Lindner, vereibigt jum Betriebe einer Appothefe, Dresden-A., Burftenftr. 47. Alle erfichtl. Erfrantung, werben ficher erfannt.

Jüngere Arbeiter und Arbeiterinnen

werben angenommen in Sübners Spinnerei.

Eine Stube mit Zubehör

ift gu bermieten Friedrich-August-Strafe 259 D.

ift bei jegigen tenren Beiten geboten.

bie Berle der Saushaltfeifen ift fehr ergiebig und fparfam, bes-halb billig im Gebrauch.

Man verlange überall "Schaumperle". Rame gefetlich gefchutt. Alleiniger Fabrifant:

Ed. Stichel, Seifenfabrik, Zschopau.

Ginem hochgeehrten Bublifum bon Bichopan und Hingegend empfehle ich mich zur

Anfertigung von Schuhwaren aller Art. Reparaturen werden schnell u. sauber ausgeführt.

Dit ber Bitte, mich in meinem Unternehmen gutigft unterftuten zu wollen, zeichnet mit besonderer Sochachtung Albin Richter, Schuhmacher, Chemnigerftrage 354 e.

Nach langem schweren Leiden verschied heute früh 41/4 Uhr im 49. Lebensjahre mein lieber Gatte, unser guter Vater, Gross- und Schwiegervater, Sohn, Schwiegersohn und Bruder

Fruchtsaftpressereibesitzer, Herr

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Donnersden 10. Mai, vormittags 11 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Zschopauer Friedhofe statt.

Dies zeigen in tiefster Trauer an

Witzsch dorf am Bahnhof Waldkirchen. den 7. Mai 1906.

Anna verw. Heber, nebst übrigen Hinterlassenen.

Rosenstöcke

in großer Answahl

Erdbeerpflanzen

D. Grupenhagen.

feinste Kieler Sprotten, frifde Kieler Dollpoklinge, Holländer Korbpöklinge empfichlt billigft

Carl Ochme.

Verloren

Der ehrliche Finder wird gebeten, felbigen gegen Belohnung in Golbammere Baderei abzugeben.

Peldkes Reftaurant. Mittwoch 9 Ilbr Welfleifch.

Feinstes Pflaumenmus, feinfte Beidelbeeren, feinfte Breifelbeeren, feinftes Dift und Badobit em pfiehlt

M. Dittrich, Friedrich-Muguft-Str.

BORNGRABER

Johannesplay 218. Grifch eingetroffen:

Kabliau, Schellfisch, n. Spinat, Salat, grüne Gurten, wurde heute Montag vor 8 Tagen morgens von Albertstraße bis Bahnhof goldener Senfgurken, a Pfd. 15 Pf. Rlemmer mit gelbem Lederfutteral. Sauerkraut, 2 Pfd. 15 Pf.

Männergesangverein. Mittwoch Singftunde.

Ericheinen aller ermunicht.

heute Mittwoch Dedek.

Freitag, den 11. Mai, abends 1/29 Uhr im Kaisersaal



des Rechenkünftlers Dr. F. Ferrol.

Gäste willkommen.

= Feinfte = Molferei = Tafelbutter legenes

empfiehlt M. Dittrich, Friedrich-August-Str. Maurer

Baumeifter Deftreich.

Berfanfe mein nahe Ginfiebel ge-

14 Mider Welb und Biefe, mit leben.

Diefes Blattes. Agenten verbeten.

dem und totem Inventar.

Kaufmännischer Verein. Kaisersaal Zschopau.

Dienstag, den S. Mai ■ Nur einmaliges grosses ■ Tyroler-National-Konzert

bes rühmlichft befannten und beftrenommierten

Original - Vokal - und Instrumental - Konzert - Ensemble "Hans von Hoff"

= Auftreten in prachtvollem Original-Kostüm. ==== Höchst dezentes Familien-Programm. Modern. — national.

Nach dem Konzert ein Tänzchen.

Entree 50 Bfennig.

Unfang 8 Uhr. Billette im Borvertauf à 40 Bfennig im Raiferfaal.

Offerten unter Z. W. in die Expedition per 1. Juli gefucht. Breis bis 150 M. in pachten gefucht. Off. unter V. G. efes Blattes. Agenten verbeten. Offert. A. B. in die Exped. d. Bl. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Grasgarten jum Aufenthalt für fleine Rinber

Prospekt

Nom. Mark 500000.— neue, auf den Inhaber lautende Aktien

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik zu Dittersdorf bei Chemnitz.

500 Stück über je nom. Mark 1000.-, No. 1201-1700.

Die Aktiengesellschaft Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik in Dittersdorf bei Chemnitz ist durch Gesellschaftsvertrag vom 24. September 1881 errichtet und am 27 September 1881 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Zschopau eingetragen worden. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Dittersdorf bei Chemnitz; ihre Dauer ist unbestimmt.

Zweck der Gesellschaft ist die Erzeugung von Filz- und anderen Textilwaren und deren Vertrieb.

Der Grundbesitz der Gesellschaft beträgt einschliesslich im Jahre 1906 erworbener 3 ha 35,4 a. z. Zt. 9 ha 62,9 a, wovon auf bebaute Fläche 62,5 a Ausserdem besitzt die Gesellschaft noch an Flussparzellen (Wasserflächen) 7 ha 60,9 a.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich Mk. 450 000.— und zerfiel in 900 Stück voll gezahlte Inhaberaktien zu je Mk. 500.—. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. März 1898 wurde das Grundkapital durch Ausgabe von 300 Stück Inhaberaktien zu je Mk. 1000.— von Mk. 450 000.— auf Mk. 750 000.—, erhöht und betrug seitdem Mk. 750000.—, eingeteilt in 900 Stück Aktien zu je Mk. 500.—, No. 1—900, und 300 Stück Aktien zu je Mk 1000.—, No. 901—1200.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom 1. Dezember 1905 hat beschlossen, das Grundkapital um nom. Mk. 500000.—, durch Ausgabe von 500 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien über je nom. Mk. 1000.—, mithin von Mk. 750000.— auf Mk. 1250000.—, zu erhöhen. Dieser Beschluss und die erfolgte Erhöhung des Grundkapitals sind am 9. Dezember 1905 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Zschopau eingetragen worden.

Die neuen Aktien, die die Nummern 1201—1700 tragen, sind mit den im Wege mechanischer Vervielfältigung hergestellten Unterschriften des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Rechtsanwalt Moritz Beutler in Chemnitz, und des Vorstandes, Direktors Wilhelm Schuncke in Dittersdorf, versehen. Ihnen sind zehn Dividendenscheine auf die Jahre 1905 bis 1914 und eine Dividendenleiste, welche ebenfalls mit den im Wege mechanischer Vervielfältigung hergestellten

Namensunterschriften der vorbezeichneten Herren versehen sind, beigegeben. Den neuen Aktien ist Dividendenberechtigung vom 1. Juli 1905 ab dergestalt gewährt, dass auf jede neue Aktie nach Verhältnis ihres Nennwertes die Hälfte der auf das Geschäftsjahr 1905 auf jede alte Aktie entfallenden Dividende gewährt wird, während sie vom 1. Januar 1906 ab an der Dividende voll teilnehmen. Die sämtlichen neuen Aktien sind von der Dresdner Bank in Dresden zu pari gezeichnet und den bisherigen Aktionären der Gesellschaft im Verhältnis von 3: 2 dergestalt zum Bezuge angeboten worden, dass während der durch Bekanntmachung vom 11. Dezember 1905 öffentlich bekannt gemachten und auf die Zeit vom 15. bis 28. Dezember 1905 beschränkten Bezugsfrist auf je nom. Mk. 3000.— alte Aktien zwei neue Aktien über je nom. Mk. 1000 —, bezw. auf je nom. Mk. 1500.— alte Aktien eine neue Aktie über je nom. Mk. 1000, zum Kurse von 100 % zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. Juli 1905 bis zum Be-

zugstage, im übrigen aber spesenfrei bei Verlust des Bezugsrechtes bezogen werden konnten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Mk. 1250000.—, ist voll eingezahlt und zerfällt in 900 Stück Aktien zu je Mk. 500.— und 800 Stück Aktien zu je Mk. 1000.—, die sämtlich auf den Inhaber lauten.

Die letzte Kapitalserhöhung ist zum Zwecke der Vermehrung der Betriebsmittel erfolgt. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Dezember 1905 hat ferner beschlossen, den Reservefonds II der Gesellschaft, der mit Mk. 500 000 zu Buche stand, um Mk. 250000.- herabzusetzen und diese Mk. 250000 - an die bisherigen Aktionäre der Gesellschaft derart zu verteilen, dass auf jede alte Aktie über nom. Mk. 1000 .- Mk. 333.33 und auf jede alte Aktie über nom. Mk. 500 .- Mk. 166.66 auszuzahlen sind. Die hierauf bezügliche Bekanntmachung ist unter dem 11. Dezember 1905 erlassen worden, und es haben von den berechtigten Mk. 750 000.— alten Aktien bis jetzt insgesamt Mk. 749 500.— die betreffende Quote gegen Abstempelung ihrer Aktien in Empfang genommen. Die neuen Aktien haben an dieser Ausschüttung nicht Teil.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einem oder mehreren Direktoren, die vom Aufsichtsrate erwählt werden. Gegenwärtig ist alleiniges Mitglied des Vorstandes Herr Direktor Wilhelm Schuncke in Dittersdorf.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei bis fünf Mitgliedern, die von der Generalversammlung zu wählen sind Gegenwärtig wird er gebildet aus den Herren Rechtsanwalt Beutler, Chemnitz (Vorsitzender), F. W Boelling, Barmen, J Kaufmann, Chemnitz und Geb. Kommerzienrat H. Vogel, Chemnitz. Der Aufsichtsrat bezieht ausser dem Ersatze etwaiger Auslagen die noch später zu erwähnende Tantième vom Reingewinne und eine feste jährliche Vergütung von Mk. 1000 — für jedes Mitglied, der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält ausserdem noch eine feste Vergütung von Mk. 1000.—.

Die Generalversammlungen finden in Dittersdorf oder Chemnitz statt und werden durch den Vorstand oder Aufsichtsrat durch öffentliche Einladung,

die mindestens drei Wochen vor dem Tage der Generalversammlung in dem Gesellschaftsblatte zu erfolgen hat, bekannt gemacht.

Die ordentliche Generalversammlung ist innerhalb der ersten sechs Monate eines jeden Geschäftsjahres abzuhalten. Aktionäre, die in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Aktien oder die über hinterlegte Aktien von der Reichsbank oder einem deutschen Notar ausgestellten Depôtscheine spätestens drei Tage vor dem Tage der Generalversammlung beim Vorstande der Gesellschaft oder den Stellen, die bei der Einladung zur Generalversammlung von der Gesellschaft bekannt gegeben worden sind, gegen eine Empfangsbescheinigung hinterlegen und während der Generalversammlung hinterlegt lassen. Diese Empfangsbescheinigung dient als Legitimation zur Ausübung des Stimmrechtes. Jede Aktie zu Mk. 500.— gewährt eine Stimme, jede Aktie zu Mk. 1000 .- zwei Stimmen.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den "Deutschen Reichsanzeiger". Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Jahresbilanz ist auf den 31. Dezember zu ziehen und spätestens binnen fünf Monaten vom Jahresschlusse ab gerechnet aufzustellen. Sie wird

vom Aufsichtsrate geprüft und alsdann der ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Von dem Reingewinne, den die Bilanz aufweist, werden mindestens 5% dem Reservefonds I, der zur Deckung eines durch die Bilanz iestgestellten Verlustes bestimmt ist, überwiesen, solange dieser Reservefonds nicht den dritten Teil des Grundkapitals überschreitet. Ferner werden dem Gewinn die zur Bildung oder Verstärkung etwaiger Rücklagen bestimmten Beträge entnommen. Die Generalversammlung hat das Recht, bei Genehmigung der Bilanz mit einfacher Stimmenmehrheit solche Rücklagen zu gesellschaftlichen Zwecken zu bilden oder Zuweisungen zu vorhandenen Rücklagefonds zu beschliessen, auch wenn solche Rücklagen im Gesellschaftsvertage nicht vorgesehen sind, jedoch nur, wenn eine Dividende von mindestens 4 % zur Verteilung kommt.

Von dem hiernach verbleibenden Rest des Reingewinnes erhalten

a) der Vorstand und die Beamten die ihnen durch die Verträge zugesicherten Tantièmen,
b) die Aktionäre 4% vom Grundkapital als ordentliche Dividende,
c) die Mitglieder des Aufsichtsrates zusammen 5%, bei deren Berechnung jedoch die 4% ordentliche Dividende vom Grundkapital in Abzug zu
bringen sind. Der hiernach verbleibende Rest wird an die Aktionäre als Superdividende verteilt, soweit nicht die Generalversammlung eine andere Verwendung, insbesondere für Gewinnvortrag, für Zuwendung an Beamte und Arbeiter beschliesst.

Der vom Gesetz vorgeschriebene, nur zur Deckung etwaiger sich aus der Bilanz ergebender Verluste dienende Reservefonds wird solange angesammelt,

als er den dritten Teil des Aktienkapitals nicht überschreitet.

Neben dem gesetzlichen wird ein zweiter Reservefonds gebildet und solange angesammelt, als er zwei Drittel des Aktienkapitals nicht überschreitet. Aus dem zweiten Reservefonds — Dividendenreservefonds — kann, wenn und solange er mindestens ein Drittel des Grundkapitals übersteigt, durch Beschluss der Generalversammlung, die die Bilanz genehmigt und die Dividende festsetzt, soviel entnommen werden, als erforderlich ist, um eine Dividende von höchstens 6% auf das Grundkapital zu gewähren. Durch eine solche Entnahme darf der Reservefonds nicht unter ein Drittel des Aktienkapitals sinken. Ueber 20% Dividende dürsen nicht gegeben werden, solange die Reserven nicht auf die volle Höhe des Aktienkapitales angewachsen sind. Die Ansammlung des neben dem gesetzlichen zu errichtenden zweiten Reservefonds beginnt, wenn der erste seine volle Höhe von einem Drittel des Aktienkapitals erreicht hat und ruht, wenn und solange dieser unter seine volle Höhe sinkt. Der Reservefonds I beträgt gegenwärtig, nachdem ihm aus dem Reservefonds II mit Rücksicht auf die vorstehende Bestimmung des Statuts zur Erreichung der Höhe von ein Drittel des Aktienkapitals Mk. 166 666.66 zugeführt worden sind, Mk. 416 666.66; der Reservefonds II nach der gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 1. Dezember 1905 geschehenen Ausschüttung von Mk. 250 000.—, sowie der ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Generalversammlungsbeschluss vom 1. Dezember 1905 geschehenen Ausschüttung von Mk. 250 000.—, sowie der ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Generalversammlungsbeschluss vom 1. Dezember 1905 geschehenen Ausschüttung von Mk. 250 000.—, sowie der ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Generalversammlungsbeschluss vom 1. Dezember 1905 geschehenen Ausschüttung von Mk. 250 000.—, sowie der ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwähnten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwährten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwährten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwährten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwährten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwährten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwährten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwährten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugeführt worden zu der Ebenerwährten zu der Ebenerwährten Zuführung von Mk. 166 666.66 zugefüh Mk. 166666.66 zum Reservefonds I, und ferner unter Berücksichtigung der Zuweisung von Mk. 165000.— aus dem Gewinne des Jahres 1905, Mk. 248333.34.

Die von der Gesellschaft in den letzten 5 Jahren verteilten Dividenden betrugen: 1901: 18%, 1902: 20%, 1903: 20%, 1904: 20% und 1905: 20%

für die alten Aktien und 10% für die neuen Aktien. Zahlstellen für die Gewinnanteilscheine sind ausser der Gesellschaftskasse, die Dresdner Bank in Dresden und Berlin und die Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz.

Dividendenscheine sind, wenn sie nicht 3 Jahre nach ihrer Fälligkeit erhoben werden, verjährt und wertlos, und die betreffenden Dividenden verfallen der Gesellschaft.

Die per 31. Dezember 1905 aufgestellte und in der Generalversammlung vom 26. März 1906 genehmigte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung lautet wie folgt:

Aktiva. Bilanz	am	31.	Dezember 1905.	Passi	iva.	
Immobilien-Konto: Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Wasserkraft, elektrische Beleuchtungs-Anlage Werkzeuge, Reserveteile, Modelle, Läger- und Kontor-Einrichtungen, Fuhrwerke, Pferde, Feuerlösch-Geräte, Fabriks-Telephon-Anlage Wechsel-, Kassa- und Effekten-Konto: Wechsel, bar und Kautions-Effekten Debitoren-Konto: a) Warenschuldner b) Guthaben bei Banken Mk. 1010842.04 b) Guthaben bei Banken 517407.27 Generalunkosten-Konto: auf drei Jahre vorausgezahlte Feuer-Versicherungsprämie Fabrikations-Konto: Vorräte an Wollen, Filzen und Materialien		22 31 60	Aktien-Kapital-Konto Anleihe-Konto abzüglich amortisiert Reservefonds I " II Wohlfahrtsfonds Erneuerungs-Konto Reservefonds-Rückzahlungs-Konto abzüglich rückbezahlt Anleihe-Zinsen-Konto: noch nicht eingelöste, verfallene Zins- Dezember 1905 Anleihe-Amortisations-Konto: noch nicht eingelöste, per 31. Dezember schuldverschreibungen Konto der Arbeiter-Hilfskasse Kreditoren-Konto Gewinn- und Verlust-Konto: Vortrag-Konto von 1904 Reingewinn per 1905	Mk. 400 000.— , 200 000.— Mk. 416 666.66 , 83 33 3.34	Mark 1250000 200000 500000 52527 209520 7173 2182 21000 23183 143745 66601 432211	Pfg. — 40 — 26 50 — 30 23 78 40
	2908144	87		or or emposite to the	2908144	87
Debet. Gewit	ın- ur	nd '	Verlust-Konto.	Kre	dit.	
An Abschreibungen auf: Grundstücke und Gebäude Mr. 20000	Mark	Pfg.	Per Fabrikationsgewinn per 1905		Mark 478211	Pfg. 40

Die Verwendung des per 31. Dezember 1905 einschliesslich des Vortrags aus dem Vorjahre von Mk. 66601.78 ausgewiesenen Gewinns von Mark 498813.18 ist von der Generalversammlung am 26. März 1906 wie folgt beschlossen worden:

40

46000

432211

478211

Mk. 165000.— zum Reservefonds II, ,, 25000.— Tantième dem Vorstand,

lage

Grundstücke und Gebäude .

An Reingewinn per 1905.

40000 .- ordentliche Dividende, 4 0/0 auf alte Aktien, 2 0/0 auf neue Aktien,

Mk. 20000.-

14690.18 Tantième dem Aufsichtsrat,

Maschinen, Wasserkraft und elektrische Beleuchtungs-An-

160000 .- Superdividende, 16 % auf alte Aktien, 8 % auf neue Aktien,

30 000,- zu Wohlfahrtszwecken für Beamte und Arbeiter nach den hierüber vom Aufsichtsrat und Vorstand zu treffenden Bestimmungen.

64 123 .- als Vortrag auf neue Rechnung

Mk. 498813.18 Summa. Die Gesellschaft hat im Jahre 1891 eine mit 4½ % verzinsliche Anleihe von Mk. 400 000.— aufgenommen, die auf den Grundstücken der Gesellschaft Blatt 15, 17, 18 und 19 des Grundbuchs für Dittersdorf an erster Stelle hypothekarisch sichergestellt ist. Die Tilgung dieser Anleihe geschieht mit einem Zuschlage von 5 % des Nennwertes, mithin zu 105 %, und zwar dergestalt, dass jährlich mindestens 5 % des ursprünglichen Anleihebetrages zur Rückzahlung ausgelost werden. Die Gesellschaft ist überdies auch berechtigt, stärkere Auslosungen vorzunehmen oder die ganze Anleihe bezw. den noch nicht getilgten Rest mit einhalbjähriger, an den 1. Juli oder 2. Januar gebundener Frist zur Rückzahlung zu kündigen. Von der Anleihe sind bis jetzt Mk. 200.000. ausgelost und davon Mk. 199000.— effektiv zur Rückzahlung gelangt.

Andere Hypotheken als die zur Sicherstellung der vorerwähnten Anleihe lasten auf den Grundstücken der Gesellschaft nicht.

Die Gesellschaft verpflichtet sich:

a) alle sie betreffenden Bekanntmachungen auch im Amtsblatte des Rates zu Dresden (d. i. zur Zeit der Dresdner Anzeiger) zu veröffentlichen; b) in Dresden eine Stelle einzurichten bezw. beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werte Kapitaleinzahlungen geleistet, Zinsen-, Gewinn- und Kapitalauszahlungen in Empfang genommen, Bezugsrechte ausgeübt, Kuponsbogen erhoben und Aktien zum Zwecke der Teilnahme zu den Generalversammlungen hinterlegt werden können;

c) die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien drei Monate nach Eintragung in das Handelsregister bezw. nach erfolgter Vollzahlung

an der Dresdner Börse zu beantragen und d) bei Veröffentlichung der gelosten Nummern ihrer Teilschuldverschreibungen auch die Restanten mit zu veröffentlichen. Die für diesen Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariate der Handelskammer zu Dresden während der Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Dittersdorf, den 12. April 1906.

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

Nom. Mark 500000.— neue, auf den Inhaber lautende Aktien der Aktiengesellschaft

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik zu Dittersdorf bei Chemnitz

500 Stück über je nom. Mark 1000.—, No. 1201–1700

zum Handel und zur Notierung an der Dresdner Börse zugelassen worden.

Dresden, den 4. Mai 1906.

Dresdner Bank.

478211

40

Merantmortlider Rebatteur : A. Rafdte in Richobau. - Drud und Berlag von &. A. Rafdte, Baul Strebelows Rachfolger in Richopau, - Ferniprech Anichluk Mr. 19.

elt,

tet.

uss

ens 0% lem

und

nde

II

von

0%

ner

rer-

ing

Gedenftage.

1796. Der frangofifche Siftorifer François Auguste Marie Dignet 1837. Bring Ritolaus Albrecht von Preugen, Regent bes Bergog.

tume Braunichweig, geboren. 1902. Die Stadt Et. Bierre auf ber Infel Martinique wird burch ben Musbruch bes Bulfans Wont Bele gerftort.

9. Wlai.

Friedrich Wilhelm, ber Große Rurfürft (1640-88), in Bots:

Der Dichter Johann Anton Leifewig in hannover geboren. Schiller in Weimar geftorben.

Der Maler Unton von Berner in Franffurt a. D. geboren. 1902. Aufhebung bes Dittaturparagrophen für Glfag. Lothringen.

Bom Reichstag.

Sigung am 4. Mai.

Bmeite Befung ber Bigarrettenfteuervorlage. Die Rommiffion hat bie Borloge einer tiefgebenben Umgeftaltung unterzogen. Auf Antrog b. Elm (Sog) wirb bie Beratung bes § 1 bis jum Schluß gurudgeftellt und bie SS 2 und 3 bei ber Be- ben Rlangen ber Rationalbumne und braufenben Sochrufen bie ratung vereinigt. Abg. 3ager (nat.-lib.) führt aus: Die Antunft bes Raifere auf bem Bahnhof in Donaueichingen, mo Rommiffion bat fich entichloffen, Die Steuer für Bigaretten. fich jur Begrugung ber gurft ju Gurftenberg, Bring Ratibor, papier fallen gu laffen und bafür eine Banberolenfteuer ein. ber Erbpring gu Fürftenberg, ber Landestommiffar, bie Spigen guiubren. § 2 beftimmt bie Abgaben, bie außerbem auf Grund ber ftantlichen und ftabtifchen Beborben eingefunden batten. bes Zabatfteuergefetes für ben bermenbeten Tabat gu entrichten eingebracht, wonach moglichit barauf gefeben werben foll, bag eigneter Stelle auf bie Anfchuldigungen, bie ber Abgeordnete Als fein mahricheinlicher Rachiolger werbe 36wolsth genannt. bie bisherigen Bodungen erhalten bleiben. Abg. Singer Bebel bei ber ruffifchen Debatte im Reichstage gegen bie Gin ernfter Ronflift zwifden ber Regierung, ber Reichsbuma (Sog.) hat namentliche Abstimmung beantragt. Abg. Dr. Berliner politifche Boligei erhoben bat, ju antworten. In und bem ruffifchen Bolte fei unvermeiblich geworben. Jager (Bentr.) ertiart fich im mefentlichen mit ben bon ber Steuertommiffion borgeichlagenen Menberungen einberftanben. Stantsfefretar Freiherr v. Stengel erflart, bag bie Regierung ben Sechverhalt entftellt wiebergegeben. in ber letten Beit bei ben Intereffenten auf Biberftanb geftoffen fei. Der Rebner fahrt fort: 3ch habe Brund gu ber parteien ift, anicheinend im Ginvernehmen mit ber Regierung, Annahme, bag bie berbundeten Regierungen geneigt fein murben, foeben eine anderweitige Bestaltung ber Besteuerung ber Gifenbem bon ber Rommiffion bier borgeichlagenen Steueripftem Die babnfabrtarten berabrebet morben. Der Stempel foll mieber gig-Genehmigung ju erteilen. In ben Anfichten ber Bigoretten. ftempel werben, aber mit bem Breife ber Billette ftaffeliormig intereffenten find eigenartige Bandlungen gutage getreten. Erft anfteigen. Billette bis gu 60 Big. follen überhaupt unbelaftet trat man fur bas Banberolenigftem und, als biefes bon ber bleiben. Dann beginnt ber Figftempel fur Billette im Preife Rommiffion atzeptiert mar, ploglich wieber für bie Bapiers von 60 Big. bis 2 DR. mit 20 Big. bezw. 10 Big. und fteuer ber Regierung ein. 21bg. b. Elm (Sog): Die Bor- 5 Big. in ben bret Rlaffen und fteigt bis ju 7 Dt., 5 DRt. loge ift praftifch einfach undurchführbar. Dan überlagt alles und 2 Dit. für Billette im Berte bon mehr ale 50 Drt. bem Bunbegrat ober ber Steuerbehorbe. Das Banberolen. Der finangielle Effett foll berfelbe fein wie ber bes progentualen fuftem begunftigt nur bie Bertruftung ber Inbuftrie. Die Stempele, ben bie Rommiffion borgefclagen bat, tleinen Fabriten werben bollftanbig berichwinden, ba man nach Ginführung ber Banberolenfteuer meift nur noch in großen bauerlichen Borgang, bei bem bem Arbeiter Biermalb in Breslau Badungen Bigaretten taufen und babei naturlich befannte bie Sand burch ben Gabel eines Schutymannes fo berlett Marten großer Fabriten bevorzugen wirb. Die Banbarbeit murbe, bag fie abgenommen werben mußte, ausführliche Ditwird aufboren und bie Induftrie wird immer mehr gu mechanifcher Arbeit übergeben. Die Wertbanberolenfteuer wirft ftimmen. Danach foll ber Borgang fich in einem Saufe eranbererfeits lohnrebugierenb. Die Berftellung ber 1 Big. eignet haben, in bas ber Berlette gefloben fei. Juftigrat Bigarette bon Sand wird bollftanbig aufhoren. Bei ber 2 Big. Mamroth gibt an, baß feine Mitteilungen auf ben Ausfagen Biggrette wird bem Unternehmerr nur ein Unternehmergewinn bes Berletten felbft und einer Angobl bon unbeteiligten und bon 45 Big. pro Dille bleiben. Er wird baber einfach bie vertrauensmurbigen Berfonen beruhten. Arbeiterlöhne redugieren, um einen boberen Gewinn gu ergielen. Aber auch bie Bertaufer merben fcmer leiben. Betrugerifche Generolaussperrung auf ben 10. Dai feft fur ben Gall, bag Bertaufer werben ungeachtet ber im Befet borgefebenen Strafen bie Arbeiter in ben Streiforten nicht bis babin bie Arbeit Dich nur nicht in bem Manne irrft. Er ift fein gewöhnlicher geöffnete Badungen einfach nachillen. Doglichermeife wird wieber aufgenommen haben. bann ber Rleinvertauf fiberhaupt ganglich unterjagt merben. Abg. Selb (nat.-lib.): Gegen ben Bormurf bermafren wir (Darmftabt-Grofgerau) erhielten Stein (natlib.) 15789 und uns, als ob wir in ber Rommiffion im Banbumbreben ge- Bertholb (Sogialbemofrat) 16598 Stimmen, Betterer ift gufammengepappt?" Er wies auf ben "Rachtfalter", welcher arbeitet hatten. In ber Tabatinbuftrie find 200 000 Arbeiter fonach gemablt. - mit Angehörigen ungefahr eine Dillion - in gar nicht fo febr guten Arbeitsberhaltniffen beschättigt, auf die mir Rud. Intereffe bes Reichstags zeigt fich lebhaft an ber Zeilnahme lachte hobnifd. "Diefer laderliche Runftichwindel, ber Die ficht nehmen milfen, felbft auf bie Beiohr einer Stagnation ber biesjahrigen, auf Anregung bes Braffbenten ber Deutschen Belt ergriffen hat. Runftler! Drudeberger, jamobi! Zaufenb. in ber Bigarettenindufirie. Die Eruftgefahr tann boch taum Rolonialgefellichaft unternommenen tolonialen Studienreifen, mal lieber Arbeiter, niedrigfter Arbeiter. Da ift boch noch größer werben, ale fie heute ichon ift. Abg. Dr. Biemer von benen bie eine Deutsch. Ditofrita, Die andere Oftofien jum was zu machen baraus, - aber Runftler! Das fahrt fo einem (Greif. Boltop.): Buriden in ben Ramm, und fein Denich tann ibn mehr bar. Der Bebante ber Banderolenfteuer ift bon ber Rommiffion haben fich bisher bie folgenben acht Abgeordneten gemelbet (alle brauchen. Benn er mas Tuchtiges lernen will bon unten berauf, febr fchnell in gefengeberifche gorm gebracht worden, ohne. ge- bieberigen Beröffentlichungen waren ungenau ober irrig): 1. Dr. foll es ibm an Belegenheit nicht fehlen, für Rinftler habe ich nugenbe Grundlagen für Die Birtung einer folden Steuer gu Arendt, 2. von Brodbaufen, 3. Dr. Brunftermann, 4. Detohaben. Die Ginführung ber Banderole bebeutet eine boll- nomierat Brof. Sagen, 5. Bribatter Belb, 6. Rittergutspachter flanbige Ummanblung ber Fabritation und bes Ronfums ber Behmann, 7. Dberft a. D. Rittergutebefiger bon Raffom, Bigarette, Die burdaus nicht fegenereich wirten wirb. Die 8. Amtsgerichisrat Schwarze. - Ebenfo find viele entichloffen, Steuer ift bas Gegenteil einer nationalen Birtichaftspolitit, im Juli nach Oftofien mitgureifen, namlich bie herren: 1. Band. fic erregt ineinander. "Gie foll unten beim Sousmeifter indem fie bie ausländifche Fobritation, ben ameritanifden Eruft, rat Dr. Barmintel, 2. Dr. med Beder (Seffen), 3. Ritter. marten, bis man fie rufen lagt." jum Schaben ber heimtiden Induftrie begunftigt. Gine Buichlaafteuer für ben bezwendeten Robtabat mare einer Banberolen. berg, 5. Amterichter Dr. Lucas, 6. Rammerberr bon Riepenfleuer ficher vorzugieben. Staatsfefreiar Freiherr v. Stengel haufen Crangen, 7. Rreisrat Dr Ballau, 8. Juftigrat Dietrich ertlart gegenüber einer beilaufigen Bemertung eines Borrebners, bağ Bigoriflos feine Bigaretten feien. Abg. Bimmermann (D. Reiormp) foliegt fic ben bon ben Wegnern ber Steuer bisher borgebrochten Grunden und Bebenten in bollem Umfange an. Dielegynsti (Bole) betampft ebenfalls bie Banberolenfleuer und begrunbet bann feinen Untrag auf Erhaltung ber Bermenbungemöglichfeit ber bieberigen Badungen beziehungemeife eine entiprechenbe Entichibigung. Abg. Dr. Botthoff (fr. Bag.) lebnt bie Boclage unbebingt ab. Direttor im Reicheichagamt Rubn : Der Antrag Dielegynsti Regierung in ihrem aftiben Borgeben gegen Die Türfei, auf und befindet fich gang mobil. Alfo bringen Sie ibn. Und bewegt fich burchaus im Rahmen ber Intentionen ber ber- Deutschlands forrette Saltung wird babet allgemein anertannt Du, Johanna, bleibft bier nebenan, ich merbe Dich jur rechten bundeten Regierungen. Abg. Dolfenbubr (Sog.) vermißt und bie vollftandige Sfolierung ber Pforte im Falle eines Beit rufen. Rannft auch horden. - Golft borden, nicht, in bem Rommiffionsberichte jegliche Motivierung ber bor- Ronflittes mit England hervorgehoben. geichlagenen neuen Banberolenfteuer. Das bieberige Tabatmonopol ware meniger unbeitvoll gemefen, ale biefe aus bem bie Mornigpoft nachftebenbe Befanntmachung: Bom 15 bis Sandgelent bingeworfene Banberolin. Steuer, Die nur bem jum 22 Juli wird in Dunden bas 15. Deutsche Bettichießen ameritanifden Eruft Borteit bringe. Durch diefes antifogiale abgeholten werben. Das Romitee municht, daß betannt wird, Groll, der Dog, der mit ihnen aufmachfi; wir find nicht immer Befet follen Taufenbe bon Arbeiterexistengen bernichtet merben, es murbe fich außerorbentlich freuen, wenn Bertreter bes Ber. foulblos baran." um ben britten Teil ber Roften eines Bangerichiffes auf. einigten Ronigreiches es burch ihre Wegenwart beehren wollten, jubringen. (Betfall bei ben Sozialbemofraten.) Abg. Somale und labet bie englifden Schubengenoffen ein, an bem Bette ber Sag bes Schwachen gegen ben Starten. Dein Bater mar

ftimmung wird auf Dienstag bertagt.

Sigung am 5. Mai.

Fortfebung ber gweiten Beratung ber Bigarrettenfteuer. § 3 ber Banberolenfteuer (Erhebung) wird angenommen. Der bierauporliegenbe Untrag b. Dielcabne fi mirb abgelebnt. § 4 wird ohne Debatte angenommen. § 5 fiebt für Berfteller und Großbanbler ben Berpadungsamang bor. Rach langerer Debatte wird § 5 angenommen. § 6 (betreffend Borichriften iftr bie Einfuhr) wird nach furger Debatte angenommen. § 7 betrifft bie Boridriften für bie Betriebe (Anmelbung bes Betriebes und ber Raume). Siergu liegt ein Untrog Albrecht und Benoffen (Goj.) bor, nach bem bie Beimarbeit bei Berftellung und Berpadung bon Bigarretten ac. berboten ift. Rad langerer Debatte wird § 7 angenommen. Der jogialbemofratifche Antrog wirb abgelehnt.

Cagesgeschichte.

Deutiches Reich.

- Freitag nachmittag erfolgte bei fconftem Better unter

- Be in Abgeordnetentreifen verlautet, wird ber preugifche Abg. Graf Dielcanneti (Bole) bat einen Antrag Minifter bes Janern bemnachft Belegenheit nehmen, an ge-Berliner politifche Boligei erhoben bat, ju antworten. In Diefen Rreifen wird verfichert, bag Die Informationen, Die bem

- Die "Dat Big." fdreibt: Bwifden ben Befrheits.

- Juftigrat Dr. Momroth beröffentlicht über ben beteilungen, bie mit anberen Berichten burdaus nicht überein-

- Der Deutiche Metallinduftriellen.Berband feste bie

- Bei ber Reichstogeftichmabl im Bobilreife Seffen 4

gutsbefiger bon Boblenborff Rolpin, 4. Liebermann bon Connen-

Franfreich.

- Infolge bes Beichluffes ber Befellicaft, Diejenigen Arbeiter, Die Die Arbeit nicht wieber aufnehmen murben, gu entloffen, bat bie Babl ber Gingefahrenen in Bens fic bebeutend bermehrt, fobag 38515 Mann eingefahren finb, mabrend fich noch 15711 Dann im Ausftanbe bifinben.

Großbritannien.

- Die englifchen Blatter aller Borteien unterftugen bie

- Unter ber Ueberichrift Die "German Entente" bringt mefen -" felbt (Gog) betampit ebenfalls bie Steuer. Damit foliegt bewerb teilgunehmen, indem es ihnen gleichzeitig einen herzlich. auch Arbeiter, - bin ich es nicht, rafte ich? - Groll und

bie Distuffion fiber bie SS 2 und 3. Die namentliche Ab. ften Billtomm gufichert. Bettbewerber werben gebeten, fich an ben Souptousiduß für bas 15. Deutide Bunbesichießen in Diinden ju menben.

Rugland.

- Die englifche Regierung bat an bie Blorte eine Rote gerichtet, bie bem Inhalte nach gleichbebeutenb mit einem Ultimatum ift und bas lette Bort Englands ju ben türlifchen Uebergriffen auf ber Salbinfel Sinat barftellt. Gie berlangt bie Burild. giebung ber türfifden Truppen bon achptifdem Grund und Boben. Der frangofifche und ber ruffifche Botichafter in Ronftantinopel unterftugen bie Borftellungen bes englifden Botichaftere betreffend bie Befegung bes Meghpten geborigen Gebietes burch bie Eitefei.

- In Ronftontinopel bat bei bem ruffifden Botichafter Sinowiem eine Boticaftertonfereng fattgefunden, welche fic mit ber Frage ber breiprozentigen Bollerhöhung beichaftigte. - 3m Dilbig und in Biortefreifen berlautet, bag ber Rheb ibe auf ben Befit von Tabah tein Bewicht lege und bag Meußerungen bon feiner Seite borliegen, nad benen bie Urfache bes

Ronflittes auf englifder Geite gu fuchen fei.

Türkei. - Der Betereburger Rorrefpondent bes " Daily Telegroph" Dr. Dillon, melbet feinem Blatte, bag Graf Bitte tatfactio aus bem Amte entloffen murbe. Der Bar habe ben biesbezüglichen Utas unterzeichnet und Bitte fofort guftellen laffen In ruffifden politifden Rreifen berricht große Aufregung über ben Rabinettwechfel. Bahricheinlich burfte auch ber Minifter für ausmartige Angelegenheiten, Graf Bamsborff, gurudtreten.

- Das Bolizeibepartement bat aus Gebaftopol Radricten Abgeordneten Bebel über ben Sall Raufmann jugegangen find, erhalten, wonach in ber Schwarzmeerflotte bon neuem Unruhen

ausgebrochen finb.

Amerifa.

- Die Tagatoren ber Berficherungsgefellichaften icaben ben burch Berficherungen gu tragenden Berluft bei ber letten Rataftrophe in San Frangisto auf 190 Millionen Dollar. Sie ichlagen eine Entichabigung bor auf ber Brunblage bon 60 % für Berlufte burd Feuer und 40 % für Berlufte burch Erbbeben. Der Burgerausichuß begt große Befürchtungen für bie Butunft, weil bie notwendige Rabrungszufuhr nur noch brei Bochen andauern wirb. Es wird angefündigt, bag Garah Bernhardt trop bes Erbbebens nach Ralifornien tommen wirb; fie beabfichtigt, in bem griechifden Theater ber Univerfitat bon Ralifornien eine Matinee jum Beften ber burch bie Ratoftrophe Beichabigten am 16. Dai ju beranftalten und am Abend in Datianb aufgutreten.

Der Nachtfalter.

Original-Roman von Unton Freiherrn v. Berfall. (Redered verbeten.)

(7. Fortfegung.)

herr Rau wurde rubiger. "Run ja, bas gebe ich ja gu, obwohl ich nicht glaube, baß es fo meit getommen mare 36 bin ja auch bereit, ben Menfchen gu entlohnen -"

"Entlohnen!" wiederholte Johanna entruftet. "Benn Du Arbeiter, er ift ein Rünftler. 30, Popa, ein Rünftler!"

"Roch folimmer, noch folimmer!"

herr Rou wurde gang erregt. "Beil er bas Ding ba auf bem Schreibtifche ftanb. "Gin Rünftler alfe? Das foll - Die "Deutiche Rolonialzeitung" ichreibt: Das toloniale beigen, etwas Befferes als ein gewöhnlicher Arbeiter." Er feinen Blob."

Gin Diener tam berein. Die Berfon bon beute Morgen fet fcon wieber ba und verlange bringend Beppo ju fprechen. "Co, bas ift ja febr babid." Beren Raus Sanbe flochten

Der Diener ging.

"Da haft Du gleich ein Exempel, wie weit man mit bem Bolt tommt. Gine gefcmintte Dirne, bie es fonft nicht magen murbe, meine Somelle ju übertreten. Bielleicht bas Mobell bes Berrn Rünftlers."

Johanna borchte gespannt auf. "Baft Du bas Dabchen benn felbft gefeben ?"

"Genug habe ich jest gefeben, bag ich mich fcamen mußte bor jebem Borübergegenden. Aber ich will ein rafches Enbe mochen." Er brudte auf ben Rnopf ber elettrifchen Beitung. Der Diener ericbien wieber.

"Bühren Sie mir biefen Beppo ber, - fofort. Er ift ja bağ Du mir hinterber Bormurfes machft, ich fei gu bart ge-

"Du bift nicht bart, Bapa, gewiß nicht, - aber arme Meniden find empfinblicher, als Du glaubft. Das macht ber

"Du fprichft ja beut' febr erfahren, Johanna. Der Groll,

Boll" Derr Rau fentte einen Mugenblid ben ausbrudsvollen geblich bon ihm berübten Morbtaten aufrecht. Benngleich bie Ropf in Die hohen Batermorder. "Beg geh, Johanna, er tommt, Beborben Diefen Beffandniffen ifeptifch gegenüberfteben, fo find jahrigen Schultnaben namens Schulz und beffen 12 jahrige Dein Retter!" Er lachelte feltiam mild und reichte bem boch fofort alle notwendigen Magnahmen getroffen wurden, um Schwefter zu je 1 Jahre Befangnis, weil fie unweit ber Dabden Die Sand, welche einen flüchtigen Rug barauf brudte. "Bift bod mein liebes Bapale, ich tenne Dich fcon."

Johanna bob bie Bortiere und ichlüpfte in ben Debenraum. nahm in bem Drebjeffel bor bem Schreibtifche Blob.

. Berein !" Beppo ericbien in einem buntlen Anguge, ben er, als er jum erften Dale aufftanb, bor feinem Bette fanb.

welche Die Bebensart Beppos bemfelben verlieben; bas ichmorg. nochtet und bort auch feine Uhr verfest. Die Radforidungen mantel), mit ber fic ber Gerricher bei öffentlichen Belegenheiten gelodte Baar, wohlgepfligt, ließ bas Beficht noch bleicher baben bie Bahrheit biefer Angaben ergeben. Der volle Beericheinen, Die buntlen Mugen ericbienen groß und abgrundtiet, ein tropiger Bug legte fich um ben blubenb roten Dunb.

Berr Rau fab erft nicht ouf, er mar mit feinem Rlemmer

"Rur naber ! - Sie find wieder hergeftellt?"

"Ja, herr Raul"

Bos beranlafte Sie, um Mitternacht meinen Batt gi betreten ?"

Berr Rau hatte fich raid borgebeugt und fah Beppo mit

einem burchbringenben Blide an.

Diefer ergitterte in feinem Innerften, jugleich aber regte Doftor, bem meißen Engel gegenüber bat er gefdwiegen, und bem Berhaften ba follte er ein Weftanbnis machen? Rimmer-

Schnell faßte er fich. "Das ift fo gegangen, Berr, bie tommit jest beffer an in der allgemeinen Buftbarteit mit meiner ben jungen Mann mit feinem Schidfal, und raich faßte er ben Bare, ale in ber Gruh, mo mir ber Berr bie Tur g'miefen bat, ich foll lieber betteln geben."

herr Rau machte eine Bewegung fichtlichen Unbehagens. Saub? Bemerten Berbachtiges, - einen Ginbreder, - bem meine Tochter gerabe in die Banbe lauft, und rufen um Bilfe, ertlettern mit Lebenegefahr Die Bruftung, anftatt fic an bem berhaften Beren gu rachen, ber Ihnen morgens bie Elire gegroßbergig - " Berr Rau erhob fich und trat bicht vor Beppo. von feinen Rollegen gefoppt worben war. Ber foll Sie bas gelehrt haben?" (Fortfegung folgt.)

Uns Sachien.

barauf aufmertfam, bag es gerade im Monat Dai bie befte angerichtet. In Gongenheim ging ein fo ftarter Bollenbruch Beit ift, fic ber bort gebotenen Raturicoubeiten ju erfreuen, nieber, bag in einer Strafe bie Barterremobnungen geraumt Der Bart wird g. Bt. gum Emplang ber Gafte borgerichtet werben mußten. Das Dorf Bunbersheim murbe ebenfalls burch und ber nachfte Sonntag barite reichen Befuch bringen. Gine einen Bollenbruch berort unter Boffer gefett, bag bie Feuerbefondere Angiehungetraft merben aber ohne Bmeifel bie Boffer- mehr Gilfe leiften mußte Bmei auf bem gelbe arbeitenbe funfte entwideln, Die jest bon einer neuen Sochbrudmoffer. Berfonen murben bom Blige erichlagen. Auch in Rieberfiore. leitung berforgt werben. Die neue Beitung bringt bas Baffer beim ift ein in einem Steinbruche beichaftigter Arbeiter burch aus ber neuen Quellioffung bon bem 6 km entfernten Beuthen. Blibichlag getotet worben. In Detmold richtete ein furchtberge und ift mit einem Romenaufwand von ca. 80000 Mart bares Bemitter verbunden mit Boltenbruch große Berheerungen erbaut worben. Die fogenannten Siebenfunfte gemabren nun on, unter bem machtigen Bofferbrud ber neuen Beitung ein gang unter Boffer. großartiges Bitb. Der Schlofbau wirb bon Boumeifter Robler aus Frankenberg unter ber Dberleitung bes Ronigl. Soibaurates Connabend fruh unmittelbar bor bem Sauseingange eine mit Frohlich aus Dreeben ausgeführt; ber Bau ber Bofferleitung Explofipftoffen gefüllte Flofche mit fo fürchterlichem Proden lag in ben Sanben ber Firma Arthur Salbig in Chemnit.

- Die Staateeifenbahn . Bermaltung hat jest für bie gebande alarmiert murben. Berfonen find nicht berlett worben. Reubaulinie Ehum . Deinersborf ein Baubureau errichtet, Bon bem Tater hat man noch feine Spur. bas junachft in ben Raumen bes Baubureaus in Ehrenfrieders. borf untergebracht ift, ipater aber nach Thum verlegt werben bei Biaffenbori (Rreis Salle) explodierte Freitag nachmittag in Dreiben-A., Fürstenstraße 47, beschäftigt fich als foll. Dit ber Beitung bes neuen Bureaus ift bis auf weiteres bei Sprengarbeiten Thnamit, wodurch von ben babei anwesenben Spezialitat mit biesen wiffenschaftlichen Untersuchungen, ber in Ehrenfriedersborf flationierte Regierungsbaumeifter Lange Berfonen bier gelotet und brei febr fomer berlett murben. ohne irgend welcher fonftiger Angaben als Berfon und

beauftragt morben.

gefangnis in Dresben befindet, ift ein funfter Mord in rebierbeamte Bergrat Deide aus Salle. Besterer ift feinen Intereffe, gur Erfennung aller erfichtlichen anormalen Ber-Defterreich nachgewiesen worden, fabag er nun als neunfacher Berletungen erlegen. Die Babl ber Getoteten beträgt banach b, haltniffe fein erftes Morgen Baffer an genanntes Labora-Morber baftebt Er halt alle feine Angaben über Die an- außerbem trugen noch 6 Berionen Berlegungen babon.

Die erforberlichen Untersuchungen in Die Bege ju leiten. Es Distomiber Grube Steine auf Die Strafenbahngleife gelegt brangt fich immer mehr bie Bermutung auf, bog man es batten, wodurch die Entgleifung eines elettrifchen Bagens ber-- wenigstens jest - mit einem geistig nicht normalen ursacht worben war. Rau legte fein Geficht raich wieber in ernfte Falten und Menichen gu tun bat; biefe Bermutung wirb noch beftartt burd bie Tatfache, bag Dittrich nicht nur in ber Berenanftalt Beit interniert gemefen mar. Dachgewiefen ift, bag er ben Das Beiben hatte bem Weficht jebe Raubeit genommen, Racht in einem Gafthaufe auf bem Beg nach Berlin über. bas Szepter, ber Raifermantel und bie Murcia (Schulterweis, bag Dittrich ben Ronigsteiner Dorb bollführte, ift er-

- Dem Banbeeberband fichficher Feuermehren geboren jest 841 Behren mit 46886 Feuermehrleuten an. Der Staat hat bie bem Banbesverband gemabrte Beibilfe bon 2000 Dit.

jabrlich auf 5000 Dit. erbobt.

- Ein harmlofes Gemut in Bilsbruff gabite gu jenen Taufenden, beren Los ber fachfifden Banbeslotterie fic bei ber jest beenbeten Biebung als "Riete" ermiefen bat Schalthafte aber wie ber Bapptaften arg gerbrudt mar. Arbeitegenoffen mußten ben Bechvogel mit bem Sinmeis gu troften, bag alle Botteriefpieler, beren Soffnungen unerfüllt fich wieder ber Unwille gegen Diefen Dann. Dem braben blieben, jur toftenlofen Teilnahme an bem in Leipzig ftattfinbenben "Dietenball" berechtigt feien. Der Bull bauere gmei Tage und man tonne bort "auf Regimentetoften" effen, trinten und tangen, fo viel man nur wolle. Es werbe jebem Rietenbefiter auch freie Sabrt noch Leipzig und gurlid gemabrt, man vielen Bichter, Die Dufit, - ba bab' ich mir 'bacht vielleicht brauche nur am Schalter bas Los vorzuzeigen. Das verfofinte Entichluß, fic bei Zang und froblichem Bechgelage fur ben erlittenen Berluft ichablos ju halten. Er ließ feinen Sonntags. anjug aufbugeln. In Begleitung bon Arbeitefollegen, Die nach Das hat Sie alfo tief getrantt; mein Sohn hat es mir einem gemeinsomen Abenbicoppen gur Gile brangten, begob ergablt, und ba tommen Sie am Abend wieder in baffelbe fic ber bon frober Erwartung erfullte Lotteriefpieler nach ber Babn. 3m Bewußtfein feines Rechtes forberte er unter Borlegung ber "Riete" Die Riidiobitarte nach Beipgig. Dem Schalterbeamten mar biefes Berlangen natürlich neu, ber Bechvogel beftanb auf feinem bermeintlichen Recht und erft nach wiesen, und fich gang fill gu brilden. - Das mare ja ebel, langerem Barlamentieren erkonnte ber junge Mann, bag er

Dermischtes

* Schwere Bewitter haben Freitag im Rheintale -- Ein Befucher bes Lichtenwalber Bartes macht uns namentlich in ber Umgegend von Maing, ichweren Schaben Der öftliche Teil ber Refibengftabt fand langere Beit

> * Dobe bem Baufe Bringenftroße 65 in Berlin tam jut Explofion, bag bie Bewohner bes Saufes und ber Rachbar.

* Muf bem Bohrturm ber Internationalen Bohrgefellichaft

* Die Stroftammer in Beuthen berurteilte einen 13

* Biebergefunbene Raiferinfignien. Aus Rio be Jaueiro wird geidrieben: 16 Jahre nach ber Entihronung Bergberge, fonbern auch in einer Beilanftalt ju Dresben langere bes Raifers Dom Bebro fand man burch einen Bufall im Schagamt bie golbenen und filbernen Reichspregiofen bes einftigen Bobliger Mord nicht ausgeführt bat, Dittrich bat in jener Raffertums. Darunter befand fic bie Rafferfrone Braffliens, fdmudte. Die Rrone ift ein munberbares Runftwert und entbalt mehrere mertvolle Steine. Dos Szepter ift bon gebiegenem Golb und siemlich fcmer. Der Dantel befteht aus reich mit Bolb geftidtem Samt und ift mit weißer Seibe gefüttert. Die Diurcia ift aus Tucanofebern gefertigt. Dogu tommen folieflich noch eine Reihe bon anberen Roftbarteiten. Alles war außerorbentlich ichlecht berpadt. Der Behalter beftanb aus Pappe und mar inwendig gepolftert. 218 Mufbemahrungs. ort für Rrone und Szepter biente ein blecherner Roffer, ber

> Marttpreife in Chemnit bom 5. Dai 1906. Beigen, frembe Sorten, 9 # 80 # bis 10 # 30 # Rongen, nieberianbifch fachf., 8 - 95 -9 · 15 8 · 70 70

8 · 60 · · 8 · 8 · 45 · · 8 · 8 · 80 · · 9 · preußifder, biefiger . 55 frember Berfte, Brau-, frembe Rutters . 30 . . 7 . 25 Dafer, fachfifder . 25 . . 8 . 65 preugifcher, 50 Ro. auslanbi der . 80 . 20 . 10 : 75 Erbien, Roch. . 50 Erbien, Dabl- u. Futter-8 20 70

heu, Strob Flegelbrufch Strob Maldinenbrufch 2 . 50 Langitrob Strob Daidinenbruich

25 € 20 Rrummitrob 2 . 50 Rartoffein 50

2

80

Die Mustel. und Anochenbildung ber Cang. linge bleibt bei Rindern mit englischer Rrantheit und Strofulofe ober auch ichon bei ungeeigneter Rahrung befonders bei zu reichlicher Milchnahrung im fruben Alter im Rudftande. Der Bufat von Rufeles Rindermehl gu ber bem Alter entsprechenden verdünnten Ruhmilch macht nicht nur diefe durch ihre im Magen bes Rindes bewirfte feinflocfige Gerinnung leichter verdaulich, sondern erhöht burch feinen Behalt an leicht verdaulichen Gimeifis und Mineralftoffen auch ben Rahrwert ber Ruhmilch und wirft in gunftigfter Beife auf ben Unfat bes Dustelfleifches und die Anochenbilbung. Bei Rhachitis und Strofulofe ift Rufetes Rindermehl ein ausgezeichnetes Rahrmittel zur Unterftugung ber fpegififchen Behandlung mit Phosphorlebertran ufw.

Bon größter Wichtigfeit ift für einen erwünschten gefunden Rorper, Die Musicheidung aus bem barn ofters einmal prufen gu laffen. Es werben burch genaue Unterfuchungen bes Ilrine gar gablreiche anormale Funftionen und Erfranfungen mit Sicherheit erfannt. Das chemifchmifroftopifche Laboratorium bes Chemifers R. Otto Lindner Unter ben Getoteten befindet fich ber Bergwerfebireftor Wertel Alter gu beburfen, es verfaume baber Diemand, wer trubes - Dem Morber Day Bittrich, ber fich im Gerichts. aus Teutidenborg und unter ben Schwerverletten ber Berg. Baffer absondert ober Bodenfat bemerkt, in seinem eigenen torium per Boft einzusenben.

Ziehung vom 15.-19. Mai 1906. Geld Lotterie

> Volkerschlacht-DENKMAL. 15222 Geldgewinne: Mark

Loseà3 Deutscher Patriotenbund

In Zschopau bei: Richard Gensel, Buchhandlung. Martin Schulze, Seifenfabrik. Louis Scheller, Langestr.

Leipzig, Blücherstr. 11

gu Rindern gefucht Allbertftrage 35.

Glycerin-Schwefelmild-Seife aus der igl. bager. Sof- Barfumerie C. D. Wunderlich, Rurnberg, (3 Breis- fucht jum Antritt per 15. Dai ober 1. Juni Mebaillen), mit großem Erfolg eingeführt bei gutem Lohn

feit 1863 gur Ergielung jugendfrischen und blendend reinen Teints, vielfach von Aerzten Rartin Schulze, Seifenfabrik.
Louis Scheller, Langestr.

Für gauber. Schulmädchen empfohlen gegen Hartichuppen, Frostbeulen, Schweißfüße, a 35 Pfg., Wunderliche verbess. Teerseife a 35 Pfg. und Teerfcwefelfeife à 50 Bfg. Mrthur Thiergen, Bichopan.

Aepfel- u. Beeren-Weine desgl. Schaum weine

Maitrank (Waldmeisterbowle) Alkoholfreie Obstweine (Moste)

naturrein, haltbar, wohlbefommlich, empfichlt

Frh. v. Friesensche Gartendirektion (G. M. b. H.)

v. 94 Staats, gold., filb. u. anderen Medaillen u. Ehrenpreifen. Preisliften toftenfrei. Bertaufsstellen burch Platate feuntlich.

Cüchtiges Madden

Frau Martha Bichaepe, Chemnis, Apolloftr. 2.

Naturheilfreunde Nährsalz-Cacao Rich. Selbmann, Markt No. 74.

ift niemals ber Gebrauch ber echten Stedenpferd Carbolteerichmefelfeife bon Bergmann & Co., Radebent mit Soutmarfe: Stedenpferb

gegen alle Arten Sautunreinigfeiten und Sautausschläge wie: Miteffer, Finnen, Gefichtspidel, Santrote, Bufteln, Blutden zc. a Stud 50 Bfg. bei: Mart. Schulze, M. Thiergen, Engen Rochert.

Echt bahr. Wealzzucker borgngliches Ouftenmittel 1/4 Bfd. 20 Bfg.

Engen Rochert, R. Lieberwirth Nig.



Germania-Pomade enerkanet bestes Rittel zur Pflege und Förderung des Haar-und Bartwuchses. Ueberraschend schneiler Erfelg tausendlich bewährt. Eleganto Flesons & 1 Mk. H. Guttlier's Kosmetische Officin, Berlin SW.,

In Zschopau nur bei: Eugen Kochert, Drogerie.

Brud und Bering nen E. W. Reichte Rauf Grebelows Pachinter in Richnten Werentmartlicher Rebettenr M. Refote in Hichanun